

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

17.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-215991

Winde hält im Zaum, Der muß hier den Stall be-  
grüssen, Und hat in der Krippen Raum: Der dis-  
ganze Kund erfüllet, Liegt in Windeln eingehüllet.

7. Weil du denn die schlechte Hütten, Jesu, nie  
verschmähet hast, Ey so laß dich doch erbitten,  
Komm doch, komm, du edler Gast! Dieh, und nicht  
dich Herren Herren, Sol man in den Stall ver-  
sperren.

8. Komm ich habe dir zur Wiegen Schon ein  
Käumlein ausgesucht, Drinnen solt du sanfter lie-  
gen, Als in jener harten Buche: Komm, mein Herr  
das sol zum besten, So viel möglich, dich begästen.

9. Zwar ist solche Herren Stube, Wol kein schö-  
ner Fürsten Saal, Sondern eine finstre Grube:  
Doch, so bald dein Gnaden Strahl In denselben  
mir wird blinken, Wird es voller Sonnen düncken.

17. In bekand'ter Meloden.

Allein Gott in der Höh sey Ehr, Und Danck für  
seine Gnade, Darum daß nun und nimmermehr  
Uns rühren kan kein Schade, Ein Wolgefalln  
Gott an uns hat, Nun ist groß Fried ohn Unterlaß,  
All Fehd hat nun ein Ende.

2. Wir lob'n, preis'n, anbeten dich, Für deine  
Ehr wir danken, Daß du, Gott Vater, ewiglich  
Regierst ohn alles Wancken. Ganz ungemess'n  
ist deine Macht, Fort geschieht, was dein Will hat  
bedacht, Wol uns des feinen Herren.

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn Deines  
himmlischen Vaters, Versöhner der'r, die warn  
verlohrn, Du Stillter unsers Haders, Lamm Got-  
tes, heilger Herr und Gott, Nim an die Bitt  
von unser Noht, Erbarm dich unser aller.

4. O Heilger Geist, du höchstes Gut, Du aller-  
heilsamster Tröster, Fürs Teuf'ls Gewalt fortan  
behüt, Die Jesus Christus erlöset Durch grosse